

**Riccardo Steiner**

**Zu den ersten Versuchen  
britischer Psychoanalytiker,  
die gesellschaftspolitischen  
Probleme ihrer Zeit zu  
analysieren**

Wie wurden diese Versuche von der Berliner Psychoanalytischen Schule beeinflusst? Sind die damaligen Kontroversen zwischen London und Berlin heute noch relevant?

**Sonntag, 6. Mai 2018, 11 Uhr  
Auf Englisch**

## 26. KARL-ABRAHAM-VORLESUNG

Riccardo Steiner

### **Zu den ersten Versuchen britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftspolitischen Probleme ihrer Zeit zu analysieren**

Wie wurden diese Versuche von der Berliner Psychoanalytischen Schule beeinflusst? Sind die damaligen Kontroversen zwischen London und Berlin heute noch relevant?

Sonntag, 6. Mai 2018, 11 Uhr

In englischer Sprache

Eintritt 10€, ermäßigt 5€

Riccardo Steiner skizziert in seinem Vortrag, auf welche Weise einige Pioniere der britischen Psychoanalyse versuchten, gesellschaftspolitische und zeitgeschichtliche Probleme der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts mit Hilfe der Psychoanalyse zu verstehen. Neben Freud und Ferenczi nimmt er vornehmlich Arbeiten von Ernest Jones, Edward Glovers berühmtes Buch *War, Sadism and Pacifism* (1933, 1947) sowie *Psychoanalysis and Politics* (1951) von Roger Money-Kyrle in den Blick. Die Kontroverse zwischen Otto Fenichel und Edward Glover wird ebenso thematisiert wie der häufig vernachlässigte Einfluss Karl Abrahams und seiner Schülerin Melanie Klein auf ihre Britischen Kollegen. Riccardo Steiner wird zeigen, wie relevant diese Debatten und Wechselwirkungen heute noch sind, und für eine behutsame und realitätsbezogene Verwendung von Psychoanalyse plädieren.

Prof. Riccardo Steiner (London) arbeitet als Psychoanalytiker in freier Praxis und hat an verschiedenen Universitäten innerhalb und außerhalb Großbritanniens gelehrt. Er ist ein ausgewiesener Kenner auf dem Gebiet der Geschichte der Psychoanalyse. Das von ihm (zusammen mit Pearl King) herausgegebene Buch *Die Freud/Klein-Kontroversen 1941-1945* wurde international mehrfach prämiert. In zahlreichen Publikationen hat er sich mit Fragen der klinischen Theorie und der Übersetzung Freuds ins Englische befasst. Für seine Beiträge zur Psychoanalyse wurde er 2001 mit dem Sigourney Award ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft und Lehr- und Kontrollanalytiker der Britischen Psychoanalytischen Vereinigung.

Das Berliner Psychoanalytische Institut vertritt die klassische Psychoanalyse und gehört der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) an. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf dem Austausch mit internationalen Fachgesellschaften und ihren Mitgliedern. Die Karl-Abraham-Vorlesung findet ein Mal jährlich im Mai zum Geburtstag von Karl Abraham, dem Namensgeber des Instituts, statt. Zu diesem Anlass werden international renommierte Psychoanalytiker und Wissenschaftler eingeladen.

Eine Veranstaltung des Berliner Psychoanalytischen Instituts (Karl-Abraham-Institut) in Kooperation mit dem ICI Berlin. Vortrag auf Englisch, eine deutsche Übersetzung ist vor Ort erhältlich.

Einen Überblick über die bisherigen Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie unter **[www.bpi-psa.de](http://www.bpi-psa.de)**

**ici** KULTURLABOR  
BERLIN INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY

**Die Karl-Abraham-Vorlesung findet im ICI Berlin statt  
Christinenstr. 18/19, Haus 8, D-10119 Berlin. U-Bahnhof Senefelder  
Platz (U2). Tel. +49 30 473 72 9110 · [www.ici-berlin.org](http://www.ici-berlin.org)**